

# Wollstoffe fetten

---

Heute gibt es eine Anleitung zum fetten von Wollkleidung, dabei gibt es zwei unterschiedliche Vorgehensweisen. Zum einen gibt es fertig an gemischte Lanolin Lösungen, die einfach mit Wasser angerührt werden, zum anderen gibt es die Möglichkeit die Lösung selbst herzustellen.

Ich persönlich benutze die fertige Lösung nur zur Materialpflege, da der Gehalt von Lanolin zum richtigen Fetten und somit zum dicht bekommen für mich zu gering ist.

Als Materialpflege kann ich aber die Wollkur von Sonnett empfehlen, sie lässt sich einfach mit heißem Wasser anrühren, da hinein legt man dann die gewünschte Kleidung, zum Beispiel Wolle-Seide. Das Lanolin fettet die Wolle und macht sie dadurch weicher.

Wenn man selbst ein Lanolin Bad anrühren möchte, ist es wichtig erst einmal die richtigen Zutaten zu haben. Lanolin, besser Wollwachs, gibt es nämlich in vielen verschiedenen Varianten. Wir benötigen hier das reine Wollwachs, also ohne jegliche Zusätze. Dieses kann man in der Apotheke bestellen, oder zum Beispiel in der Drogerie in Form von Brustwarzencreme finden. Es ist eben wichtig, dass weder Wasser noch Alkohol enthalten sind. Da sich das Wollwachs, ein natürliches Fett, nicht im Wasser löst brauchen wir noch Seife, ich nehme immer handelsübliches Spülmittel, dadurch mischt sich das Wollwachs mit dem Wasser, das Wasser bekommt eine Trübe Färbung **(1)**.



**Bild (1)**

Jetzt aber zum genauen Rezept, wenn du Wollüberhosen, oder Wollwalk fetten möchtest um es dicht zu bekommen, mache ich es wie folgt **(2)**, **(3)**:

- 1/2 TL Lanolin/Wollwachs
- 1/2 TL Spülmittel
- 1 Liter warmes Wasser (ca. 60 Grad)



**Bild (2) und (3)**

Nachdem sich das Lanolin gelöst hat kann man noch einen weiteren Liter kaltes Wasser hinzufügen, damit das Wasser warm, aber nicht heiß ist. Jetzt einfach die Wollkleidung hineinlegen und einige Stunden darin liegen lassen **(4)**.

Anschließend ausdrücken und wie gewohnt trocknen.



**Bild (4)**

**Tipps:**

Drehe die Kleidung auf Links, Lanolin ist sehr gut für die Haut. Auch fühlt sich die Kleidung leicht fettig an, was man weniger merkt, wenn die Innenseite gefettet ist.

Wenn dein Kind oder du trockene Haut hast (oder dein Mann trockene Füße, so wie meiner, hihi) ist fetten eine super Möglichkeit die Haut mit Feuchtigkeit zu versorgen ohne aktiv cremen zu müssen.